

Das Dilemma des Herzogs.

Roman von Hedwig Courths-Mahler.

190
Hoch Graf Dieter freute sich, ahnungslos, warum es geschah, daß seine Braut sich auf ein so freundliches Zombomben zu seinem Hause fühlte. Er dachte nicht daran, daß die Braut, gegenüber alle Verhältnisse, gegen sie auf sich selbst mehr von ihr jurid, wie es vor ihrer Verlobung geschehen hatte und glaubte, es sei nun zwischen ihnen alles in glücklicher Ordnung.

Die Braut seines Bräutigams, und es sollte für ihn in jeder Beziehung unantastbar. Aber er gewöhnte sich wieder mit Vergnügen ihre amüsierte und geistvolle Unterhaltung. Die Baroness wußte ihn so in Sicherheit zu wiegen, daß er ein feierliches Wort mehr sagte. Sie hochte die jungen Paare vor auf Anfang Mai abgefahrt worden. Große Gefahr reifte für die Braut mit seinem Onkel nach Neapel, wo dieser in gelassen die Braut gebracht hatten.

Die beiden Herren hatten jedoch fest beschlossen, daß sie im Mai der Hochzeitfeier des jungen Paares beiwohnen wollten.

Nach Graf Dieter verließ in den ersten Tagen nach dem Aufbruch und setzte nach Hamburg zurück, wo er sich zum Empfang der jungen Herrin vorbereitete.

Baroness Hella wollte die Zeit seiner Unwesenheiten benutzen, um mit ihrer Mutter zusammen die Ausrichtung zu übernehmen. Der Abschied, den das Brautpaar vornehmen mußte, nach dem herzlich und herzlich. Die Baroness hielt es für nötig, sich zu zeigen, und Graf Dieter empfand herzlich warm und herzlich für sie. An Daniela dachte er oft wieder, als er in Hamburg angekommen war. Da fiel ihm ein, daß

er mit seiner Braut oder bei dem großen Moment. Von dem Augenblicke an, daß Daniela noch nicht erwacht. Er wollte es bei nächster Gelegenheit tun.

Mit ihm dachte er auch daran, daß er Daniela Mitteilung über seine Verlobung machen müsse. Eine genaue Kenntnis der Lage hatte er für nicht geeignet — nicht für sie selbst.

Er dachte an eine ruhige Stunde heute, heute er sich an seinen Schreibtisch, um an Daniela zu schreiben. Einem Blick des Besonderen empfand er einen Stich. Die waren von Daniela. Er hatte nicht ein einziges ihrer Schreiben bekommen. Alle diese Briefe trugen sie sehr den Stempel ihrer Verlässlichkeit, trotzdem sie mit der Zeit mehr und mehr ihre unpässlichen Gedanken zurückgelassen und sich einer demnachgehenden Zurückhaltung beifolgt hatte, doch er sie aufbewahrt hatte.

Mit heute kam ihm die Zeit an, viele Briefe noch einmal durchzugehen. Er wollte sich nicht gegen diesen Wunsch, denn durch seine Verlobung mit dem Onkel er sich jetzt vor gegen „feministische Tendenzen“.

Er las die Briefe durch — alle. Auch die beiden, die er damals in Bomben erhalten hatte. Auf einer Stelle blieb sein Auge haften. Es war die Stelle, wo Daniela ihm von ihrem Traum erzählte. Diese Stimme sagte: Graf Dieter hält dich hoch. Da bin ich auf die Knie gefallen und habe gebetet, ich wüßte nicht, was. Aber dann mußte ich weinen.“

Seine Augen formten sich lange nicht davon los. „Graf Dieter hält dich hoch“, sagte er wieder vor sich hin.

Und es ging ihm seltsam. Er verlor in Träumen und sah daselbst wieder vor sich, das Daniela im Traum hatte. Er sah sich nicht mehr als einen geliebten Mann durch einen weiten Zaun. „Graf Dieter hält dich hoch“, sprach er wieder, als er sich in Gedanken verlor. Denn er nicht Worte geben konnte.

Er schloß die Briefe und sah auf und schied sich über die Stufen, als fiel ihm zu hoch. Später, als er sich Daniela Augen wieder und traurig aus ihren Briefen zu ihm empfand, wie damals, als sie ihm nicht danken konnte für die Rettung ihres Lebens.

Es war wie eine fähige Angst an seinen Fersen. Sollte er sie nur mit Leben zurückgeben, um sie für größere Gefahren zu erhalten? Ganz fähig war es ihm, daß ihr die Rücksicht seiner Verlobung wehnen mußte. Und er fürchtete sich davor, ihr wehnen zu. Deshalb hatte er ihr seine von dem gebrauchten Karten senden wollen.

Mit unruhigen Augen harzte er vor sich hin. Aber dann schickte ihm plötzlich der Onkel ein Brief. Er ließ ihn für einen Moment, der ihm den ursprünglichen Raum gab. Einmaligen prang er sich, ruhig und leichtgütig an sie zu denken. Mit einer ruhigen Gedärde erlöste er plötzlich Daniela Briefe zusammen und warf sie in den hell anleuchtenden Kaminfeuer.

Als sie in diese Zusammenkunft, stante er tief auf. Das hatte er tun müssen, um vor sich selbst und seiner Frau zu bestehen. Diese Briefe durften ihm nicht gehen. Schnell ließ er sich wieder am Schreibtisch hängen. Sein Gesicht zeigte einen harten, entschlossenen Ausdruck. Er schrieb, ohne sich lange zu bedenken, mit jeder Hand.

„Daniela! Stetsdarf ich dich lieben mit, doch ich nicht mit der Baroness Hella Solin verlobt habe. Meine Hoffnung ist auf Anfang Mai festgesetzt. Ich habe dich dahin versprochen zu tun und werde ihnen dabei nicht mehr schreiben können. Hoffentlich geht es ihnen gut wie bisher, auch es wird mich freuen, wenn Sie mit mir schreiben.“

Mit herzlichem Gruß
Ihr Vormund
Dieter von Wroffe.

Schnell, als könnte er anderen Sinnes zu werden, die Baroness.

12. Kapitel
Daniela Werner lag in ihrem Zimmerchen, im Pensionat der Frau Dr. Baum, an ihrem Schreibtisch. Sie hatte einen Stuhl beschriebener Blätter vor sich liegen und sah sie anmerken.

Es gab hier im Pensionat längs nichts mehr für sie zu tun. Sie war geübt über ihre Handlung hinausgewandert. Ihr Schreinermeister hatte sie noch nicht gemacht, aber sie konnte es jetzt zu tun haben, wenn sie nur wollte.

Sie hatte viel freie Zeit, und um diese auszufüllen, für ihre Gedanken Abfertigung zu finden und sich die Zeit fortzumachen von allerlei Gedanken, hatte sie begonnen, zu schreiben.

Sie wußte nicht, was für die Feder führte, es war wie ein Zwang in ihr, niederzuschreiben, was sich in ihrer Seele bewegte.

Einem bestimmten Plan hatte sie erst gar nicht zugehört, und doch war nun eine ganz wunderbare und zugleich poetische Arbeit fertig geworden, ein Roman.

Mit ihrem vollen, jungen Herzen heraus vor ein Bild entworfen von großer poetischer Schönheit, durch den von einer feinen, eigenartigen Schönheit, ein Weg, wie es die Dichter vollbringen.

Es war die Geschichte einer einfachen Seele, die sich durch Zeit und Not zu inneren Freiheit durchringt und in allen Stürmen und Wirren des Weltalls sich festhalten ließ.

Ausgereift, Daniela Werner war überreife und ohne es zu wollen, eine Schriftstellerin geworden, die jedoch ihr erstes Werk vollendet hatte.

Perfekte Stenotypistin

bet sorgfältig Kuratir gegen jedes Gebot gefordert.
wird in jeder Beziehung unantastbar.
mit Gehaltsfortschritten, durchgereicht.
Rud. Eckhardt & Co., Alsterufer 45 C.

Flotte Putzarbeiterin

Leipziger Nutzwass-Anstalt, Schmeerstr. 22.
Stenotypistin und
Maschinenreiberin
Arbeitslohn (einstufig) wird einzeln, schriftl. Bescheinigung im Anschluss an der Arbeitsbescheinigung.
Hilfslohn, Neue Strömungstr. 10/12

Monogramm-Stickerinnen

für den neuen Tag gesucht. (66107)
Br. Lundenberg, Reibstegstraße 18.

Stenotypistin

mit außerordentlichem Gehalt für 1. Post, oder anders gesucht. Offerten unter O. 1094 an die Exp. d. Bl. (66108)

Stenotypistinnen

erf. u. unerf. gesucht. Offerten unter O. 1094 an die Exp. d. Bl. (66108)

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Landwirtstochter

18 Jahre alt, hochgebildet, erzieherisch, musikalisch, geistig, sehr fleißig, sucht eine Stelle als Lehrerin oder als Hauswirtschafterin. Offerten unter O. 1094 an die Exp. d. Bl. (66108)

Bessere Witwe

mit 2 Kindern, sucht eine Stelle als Lehrerin oder als Hauswirtschafterin. Offerten unter O. 1094 an die Exp. d. Bl. (66108)

Widowen v. Bande

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

sauberes Mädchen

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

9000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

3000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

10000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

5000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

10000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

10000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

10000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

10000 Mark

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Auto

10000 Mark
zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

alte Gebisse

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Alles Silber

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Benzol-Motor

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Alles Silber

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Maultiere

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

Maultiere

zur sofortigen Aufnahme.
Tüchtige Plätterin
zur sofortigen Aufnahme.
sauberes Mädchen
zur sofortigen Aufnahme.

